

Hausärzte Allgemeinmedizin - In welchen Disziplinen bilden sich weiter?

Franz Marty, Hausärzte Schweiz und Institut für Hausarztmedizin Zürich
 Nikodem Zemp, Fachdelegierter der SGAM in der Titelkommission

Die Hausarztmedizin wird in der Schweiz von Fachärzten 'FMH für Allgemeinmedizin', 'Fachärzten FMH für Innere Medizin' (ohne Titel für Subspezialität) und praktischen Ärzten ausgeübt.

Wir präsentieren hier Dauer und Inhalt der WB für den 'Facharzt Allgemeinmedizin'. Diese Angaben werden von der SGAM jährlich, anlässlich der Vergabe des Facharzttitels erhoben.

Daten zur Weiterbildung der hausärztlich tätigen Internisten und der praktischen Ärzte sind uns keine bekannt

Tabelle 1: Anzahl der jährlich vergebenen Facharzt-Titel Allgemeinmedizin

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Fachtitel	95	103	195	132	104	67	103	110	137	122
davon Frauen	41	33	69	40	37	27	40	48	65	62
davon Praxisassistenz allg	34	31	69	38	32	25	44	52	73	70
davon Praxisassistenz spez	10	15	26	12	0	8	8	7	14	4
Dokortitel			117	63	76	41	66	68	85	83

Titelverleihungen

Im Jahre 2009 wurden 122 Facharzttitel FMH Allgemeinmedizin vergeben (Tab 1). Dies liegt nahe am Durchschnittswert der letzten 10 Jahre (117 Titel /Jahr). Erstmals überwogen die Frauen (62 Frauen gegenüber 60 Männern). 74 der neuen Titelträger absolvierten eine Praxisassistenz (70 in der Allgemeinmedizin, 4 bei einer Spezialität), 83 schrieben eine Dissertation.

Welche Fächer absolvierten die neuen Facharzttitel-Träger?

Das Weiterbildungsprogramm für den Facharzt Allgemeinmedizin ist sehr offen gehalten. Pflicht-Weiterbildung ist ein Jahr stationäre Medizin plus ein Jahr in stationärer oder ambulanter Innerer Medizin oder Allgemeinmedizin. Chirurgie war bis 2006 ebenfalls Pflichtfach.

Innere Medizin wurde von allen 122 neuen Fachtitel-Trägern absolviert, Chirurgie wählten 119, Allgemeinmedizin 83, Psychiatrie 35 und Physikalische Medizin/Rehabilitation 31 (Tab. 2). Die mittlere Weiterbildungszeit (Median) betrug 72 Monate oder 6 Jahre (60 Monate bis 177 Monate).

Insgesamt absolvierten die neuen Fachärzte für Allgemeinmedizin 9641 Monate Weiterbildung, 2636 in Innerer Medizin, 1957 in Chirurgie, 1119 in Allgemeinmedizin, 473 in Psychiatrie und 493 Monate in Physikalischer Medizin/Rehabilitation.

80 der 122 neuen Facharzttitel-Träger bildeten sich in 4 oder 5 Disziplinen weiter (Abb 1).

Tabelle 2: Wahl der Fächer

Fach	Ärzte (n)		Monate total
	n	in %	
Innere Medizin	122	100.0	3626
Chirurgie, allg.	119	97.5	1957
Allgemeinmedizin	83	68.0	1119
Psychiatrie	35	28.7	473
Physik.Medizin und REHA	31	25.4	493
Gynäkologie	25	20.5	276
ORL	20	16.4	169
Chirurgie Subspez.	19	15.6	284
Pädiatrie	17	13.9	259
Anästhesie	16	13.1	219
Rheumatologie	13	10.7	176
IM Subspezialität	10	8.2	181
Theoretische WB/anderes	7	5.7	173
Dermatologie	6	4.9	27
Prävent.u.Ges.wesen	5	4.1	41
Militärmedizin	3	2.5	39
Neurologie	3	2.5	43
Arbeitsmedizin	2	1.6	13
Ophthalmologie	2	1.6	25
Radiologie/Nukl	2	1.6	16
Pathologie	1	0.8	3
Rechtsmedizin	1	0.8	24
Tropenmedizin	1	0.8	3
Pharmakologie	1	0.8	4
davon:			
Praxisassistenz allgemein	70		789
Praxisassistenz Spezialarzt	4		50
im Ausland	27		1000